

edition punktuell.

Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Bilder,
auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags
urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung
oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© edition punktuell.
www.editionpuntuell.ch

Christine Keller

RENT A MANTRA

*Spirituelle Parodien
für Anfänger und Fortgeschrittene*

edition punktuell.

Inhalt

- 7 Telefonische Lebensberatung (Teil 1)
- 11 Männertalk im Radio
- 17 Leere Seite
- 18 Channeling
- 21 Telefonische Lebensberatung (Teil 2)
- 23 RENT A MANTRA
- 28 Prophylaktische Psychologie®
- 32 Spiritueller Lebenslauf
- 34 Hausratstellen
- 39 Helium-Land
- 42 Höhere Schwingungen
- 46 Feng Shui als Tischkultur
- 49 Tatort Tarot
- 60 Religionskritischer Blog
- 63 Spirituelle Suppe
- 68 Das Märchen vom verbotenen NEIN
- 73 Hasencoaching
- 78 Leo Füssli: Mein schönstes Seminarerlebnis
- 81 Knirschen
- 91 Odysseus
- 97 Tutenchamun uf Bärndütsch
- 99 Mondmetaphern
- 106 L'après-midi d'un smartphone
- 108 Türkis x Bernstein
- 112 Therapie
- 114 Telefonische Lebensberatung (Ausklang)
- 115 Ein Kurs zur Koordination von rechter und linker Gehirnhälfte
- 119 Ork
- 123 Wie Oskar seine Gabe fand
- 139 Sommerfinsternis
- 146 GLOSSAR

Telefonische Lebensberatung (Teil 1)

Klingelklingel! Klingelklingel! Klingelklingel! Klingelklingel!

Stariona: Lebensberatung Stariona, was kann ich für dich tun?

Anruferin: Ja, und hier ist die Amalia-Rosalia. Legst du Karten? Die Karten brauch ich dann schon!

Stariona: Selbstverständlich. Ich mische sie gleich ...

Pause

Also nochmals, was ist dein Problem?

Anruferin: Ja, ich hab da so ein Problem in der Liebe. Was sagen die Karten? Du kannst mir ganz ehrlich sagen, was du siehst. Schone mich nur nicht!

Stariona: Was für ein Problem mit der Liebe hast du, liebe Rosa-Amalia?

Anruferin: Amalia-Rosalia! Bist du echt hellsichtig? Du lügst mich nicht an? Ich kann schon was ertragen!

Stariona: Bist du dich diese Beratungen denn schon gewohnt?

Anruferin: Nein, nein, du bist die Erste, die ich anrufe!

Stariona: Heute?

Anruferin: Klar, heute hab ich noch gar niemanden angerufen. Mein Problem ...

Stariona: Mit einem bestimmten Mann ... – liege ich da richtig?

Anruferin: Ja, ganz genau, das stimmt!

Stariona: Rosa-Amalia, ich sehe, du kennst diesen Mann noch nicht genau!

Anruferin: Ja, und deshalb möchte ich natürlich wissen, wie seine Gefühle sind!

Stariona: Zuerst musst du mir seinen Namen sagen, dann kann ich mich in seine Aura einfühlen.

Anruferin: Hugo-Egon.

Stariona: Ich sehe ..., ich sehe ... mit Hugo-Egons Gefühlen ist das so eine Sache! Er hat eine schwierige Vergangenheit hinter sich. Darum hat er Probleme in der Gegenwart.

Anruferin: Stimmt genau! Er wurde schon schwer enttäuscht.

Stariona: Genau das wollte ich auch sagen! Aber da ist auch eine Blockade.

Anruferin: Genau, genau, das sagen die andern auch!

Stariona: Die andern Hellseherinnen?

Anruferin: Ja! Alle haben diese Blockade gesehen!

Ich chatte immer mit Hugo-Egon. Dann hat er mich mal angerufen, dann habe *ich* ihn mal angerufen, und jetzt ruft er nicht wieder zurück! Siehst du, wann er zurückrufen wird? Die Karten, was sagen die Karten?

Stariona: Die Karten sagen, dass es nicht gleich in der nächsten Woche sein wird.

Anruferin: Das ist aber sehr schwierig für mich. Kannst du die Karten nicht nochmals fragen?

Stariona: Stimmt, es kann schon übermorgen sein.

Anruferin: Lieber wäre mir noch heute!

Stariona: Wart's ab! Vielleicht klingelt dein Telefon schon sehr bald. Du musst dir einfach vorstellen, dass er anruft.

Anruferin: Mein hohes Selbst muss sich das vorstellen, nicht wahr?

Stariona: Genau, und ich sehe ..., ich sehe ... Hugo-Egon gibt dir immer so ein romantisches Gefühl ...

Anruferin: Stimmt, stimmt!

Stariona: Das liegt daran, dass er eine verwandte Seele ist.

Anruferin: Ja, ja, ja, ich hatte immer so ein Gefühl, dass ich Hugo-Egon schon seit Ewigkeiten kenne!

Stariona: Dein Gefühl täuscht dich nicht!

Anruferin: Sagen das auch die Karten?

Stariona: Sicher, ich frage sie ja schon die ganze Zeit!

Anruferin: Meinst du, er wird seine Frau für mich verlassen?

Stariona: Mmmh ...

Pause

Das müssen wir noch etwas genauer ansehen. Ich glaube, das ist die Blockade, von der ich sprach.

Anruferin: Du bist wirklich gut, du! Da habe ich schon ganz anderes von den andern Hellseherinnen gehört. Nämlich dass er mich nur als Abenteuer will!

Kurze Stille

Stariona: Nein, das würde ich nicht so sehen.

Anruferin: Nicht wahr, Hugo-Egon und ich sind karmisch verbunden?

Stariona: Sonst hättest du mich gar nicht angerufen, das hat dir dein Herz gesagt!

Anruferin: Und wird das was Festes zwischen Hugo-Egon und mir?

Stariona: Da muss ich schon eure Geburtsdaten haben!

Anruferin: Ich bin am 8.12.1975 geboren ...

Stariona: Stopp! Da mach ich mal die Quersumme: Das gibt 33, und drei plus drei gleich ... Du bist ein Sechser-Mensch, dynamisch, romantisch kommunikationsfreudig und sehr idealistisch, aber auch leidensfähig, immer auf der Suche!

Anruferin: Total genau! Wow! Getroffen!

Stariona: Und das Geburtsdatum von Hugo-Egon?

Anruferin: Er ist am ..., am ..., ich glaube, er ist Krebs. Weisst du, so genau hat er das nicht auf seinem Profil.

Stariona: Dann passt ihr ja ausgezeichnet zusammen!

Anruferin: Und wann genau sagen die Karten, dass er anruft?

Stariona: Du, ich fühle mich mal in seine Aura ein! Ja, in der nächsten Zeit sicher mal ...

Anruferin: Aber du hast doch gesagt schon heute?

Stariona: Wenn du dich intuitiv mit ihm verbinden kannst, dann ruft er rascher an. Oder wie wäre es, wenn du anrufst?

Anruferin: Nein, nein, ich dränge mich nicht auf! Lieber spreche ich noch ein wenig mit dir, liebe Staniola.

Stariona: Stariona!

Anruferin: Ja, was sagen die Karten?

Stariona: Sie sagen ...

Pause

Sag mal, hast du ein Liebesproblem?

Anruferin: Jetzt weiss ich seinen Geburtstag wieder! Er ist am 66. Juni geboren!

Stariona: Dann ist er aber teuflisch gut.

Anruferin: Ich bin schockiert, wie genau du das herausgefunden hast! Nicht wahr, alle andern, die mit ihm chatten sind eifersüch-

tig, dass er mich einmal aus freiem Willen angerufen hat?

Stariona: Er hat dich erst einmal angerufen?

Anruferin: Ja, vor sechs Wochen, aber dafür ganze drei Minuten!

Stariona: Wenn das so ist, darfst du ihn eurer Romantik zuliebe aber auch mal zurückrufen, sonst könnte er ja vergessen, dass er karmisch mit dir verbunden ist.

Anruferin: Oder ich darf dich wieder anrufen?

Stariona: Aber gerne! Am besten sechsmal, das ist deine Zahl. Dann schauen wir die Situation sechsmal wieder neu an. Kopf hoch! Guten Mut! Du wirst auch dieses Tal durchqueren. Und dann habe ich noch eine Mitteilung deines Geistführers ...

Anruferin: Ja wirklich? Du machst auch Jenseitskontakte?

Stariona: Klaro! Dein Geistführer sagt, du sollst dich ein wenig erholen von den vielen Sorgen.

Anruferin: Wie süß von ihm. Genau das will ich tun! Sagen das die Karten auch?

Stariona: Selbstverständlich legt auch dein Geistführer die Karten! Er legt die Karten sogar zusammen mit dem Geistführer von Hugo-Egon. So stark ist euer Karma.

Anruferin: Doppelt wow! Dann sagt er auch, dass ich Hugo-Egon nie verlieren werde?

Stariona: Dein Geistführer?

Anruferin: Ja ..., nein ..., eigentlich meine ich Egons Geistführer!

Stariona: Nie wirst du ihn verlieren – natürlich muss erst die Blockade weg!

Anruferin: Stimmt!

Stariona: Also, wollen wir das Gespräch beenden liebe Amma-Rosetta?

Anruferin: Amalia-Rosalia!

Stariona: Amalia-Rosalia ..., ich will dich nämlich nicht finanziell ausnützen! Du weißt, dieses Gespräch kostet dich 4.99 Franken pro Minute.

Anruferin: Du bist wirklich anders als die anderen, liebe Stranella.

Stariona: Staniola ist mein Name, äh, nein, Stariona! Ich schick dir noch Energie!

Anruferin: Danke, danke!

Männertalk im Radio

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, heute haben wir in unserer Talksendung *Nightmare-Today* ein *Speschäll*. Sie werden gleich, ähm, vier Herren in einem Herren-*Speschäll* hören. Es sind wie gesagt, vier sehr prominente Herren, die Sie und die sich untereinander schon kennen und die Sie, ähm sich, ähm, die sich in diesem *Speschäll* auf eine ganz andere Art neu kennenlernen werden. Ich habe die Ehre für den *Nightmare-Today* anzukündigen: *James Sendauer*, unseren Radioerfinder, *Göpf Überschall*, den Militärminister, dann unseren interkantonal bekannten Hellseher *Oberon Deutmann* und last but not least den berühmten Gesellschafts-Kabarettisten *Luzius Showdown!* Herzlich willkommen meine Herren! Ihnen gehört nun das Wort.

James: Finde ich gut, dass ich zuerst erwähnt wurde. Denn diese Form der Talkrunde war ja meine Erfindung. Deshalb schlage ich vor, dass wir uns alle duzen. Und wer moderiert? Sicher nicht alle im Kreis? Wir sind nicht mehr in den 70-ern. Ich bin gegen antiautoritäre Talkrunden!

Göpf: Jetzt stopp mal, James. Findest du nicht, dass du zu viel redest? Dies sollte doch die beste Talkrunde der Welt werden!

James: Ja, natürlich. Also ich moderiere.

Luzius: Ich wäre auch an einer Moderation interessiert. Ich gehe jedenfalls davon aus, dass ich der Bühnenerfahrenste bin in Relation zu meinem Alter.

Göpf: Nicht streiten!

James: Mir sieht man das Alter jedenfalls nicht an!

Luzius: Und ich stehe wenigstens zu meinem Ufo-Landeplatz auf meinem Kopf!

Oberon: Haha, schöne Umschreibung für Haarausfall! Ufo – ja, das ist das Stichwort für meine Sphäre. Ich schlage jedenfalls vor, dass wir die Augen schliessen und uns ein Ufo über uns vorstellen, wie es von mir gereinigtes Licht über uns strömen lässt. Wir schliessen also die Augen und gehen tief in Entspa...

- Göpf:* Stopp! Jetzt bestimmen wir zuerst, wer mit dem Moderieren beginnt! Ich denke mir ein Datum und wer von euch es errät oder am nächsten dran ist, darf dann nach mir moderieren.
- James:* Topp, die Wette gilt.
- Oberon:* Ist es der 1.8.1291?
- Göpf:* Wie hast du das rausgekriegt?
- Oberon:* Ich bin heute medial echt gut drauf!
- Luzius:* So habe ich ja gar keine Chance!
- James:* Ich für meine Wenigkeit möchte im Nachhinein den 2.8.1291 proklamieren, und mich damit an die bescheidene dritte Stelle setzen!
- Göpf:* In einer Kabarettssendung müssten wir jetzt sicher noch ausknobeln, wer der Vierte ist.
- James:* Ich denke, das ehrenwerte Schlusspräsidium überlassen wir Luzius. Oberon! Oberon! Schläfst du?
- Oberon:* Ahhh! Ich bin eben aus einer Kurztrance aufgewacht! Wenn ihr schon nicht meditieren wollt, *ich* habe mich jedenfalls ganz stark entspannt. Und nicht vergessen, ich bin heute beinahe gratis hier!
- Göpf,*
James,
Luzius: Wir möchten betonen, dass auch wir ausnahmsweise beinahe gratis hier sind!
- Göpf:* Ich denke ...
- Oberon:* Nicht denken – *empfinden*!
- Göpf:* Ich fühle ein, dass es gut für uns wäre, wenn wir weitermachen und das Ding mit der Moderationsreihenfolge jetzt ad acta legen könnten. Jeder soll den andern drei sein kleines mitgebrachtes Gadget zeigen und für die verehrten Zuhörer beschreiben. Wir wollen ja die beste Talkrunde der Welt sein! Ich habe meinen Militärvelohelm mitgebracht, den ziehe ich jetzt an – hau ruck, ruck!
- Oberon:* Extraterrestrisch! Krieg der Velostreifen!
- Luzius:* Superspruch, muss ich mir notieren ...!

- Göpf:* Ich bin für Sicherheit im In- und Ausland, auf Autostrassen und Velostreifen, im Haus und am Herd. Auch dir, Luzius, würde ein solcher Helm stehen!
- Luzius:* Ziehe ich in Erwägung für mein nächstes Abend-Programm.
- James:* Tust du hier auch was anderes, als Kabarettideen sammeln, lieber Luzius?
- Göpf:* Du musst verstehen, auch Luzius ist immer im Dienst!
- Oberon:* Jetzt übernehme ich. Göpf, dein Gadget ist wundervoll. Ich danke dir tief aus meinem Herz-Chakra.
- Luzius:* Und ich danke tief aus meinem Mikrofon-Chakra!
- Göpf:* Also das ist jetzt geschmacklos, Luzius!
- Luzius:* Sorry, meine Zunge ging mit mir durch!
- James:* Hast du ein Zungenpiercing?
- Luzius:* Nö, und du?
- James:* Noch nicht! Aber vielleicht, die Idee reizt mich! Wirkt ein Piercing nicht recht jugendlich?
- Oberon:* Wir müssen *füretsi* machen. Ich war an der Reihe mit dem Gadget: Mein Gadget besteht natürlich aus meinen geliebten Tarot-Karten. Ich schlage vor, dass wir, um uns näher kennenzulernen, einfach mal eine Karte ziehen.
- James:* Ich nehme diese! Oh, die gefällt mir aber nicht! Da springen ja zwei von einem Turm runter. Erinnert mich unangenehm an meinen damaligen Sendeturm. Ich will nochmals ziehen!
- Oberon:* Das geht nicht. Du willst doch das Schicksal nicht herausfordern!
- James:* Aber sicher fordere ich heraus! Immer mehrmals! Gib her!
- Oberon:* Nicht reissen!
- Göpf:* Keine Gewalt! Sonst müsst ihr Velohelme aufsetzen!
- James:* Diese Karte gefällt mir schon besser! Eine Art Papst auf dem Stuhl und zwei Männer davor. Ich werde immer um Rat gefragt, so würde ich das interpretieren. Oder was meinst du, Oberon?
- Oberon:* Ja, du hast den Hierophanten gezogen, ein spirituelles Oberhaupt, einen Vermittler zwischen Himmel und Erde.

Kompliment! Aber schau mal, was ich gezogen habe: Den Magier! Die erste Karte der grossen Arkana. Ich bin ein stabiler Mensch, der mit seinem Stab am Tisch über die Elemente herrscht.

Luzius: Aber nicht über uns.

Oberon: Du verstehst doch Spass?

Luzius: Selbstverständlich! Jetzt mal her mit diesen Karten! Ich mische und mische und mische und was kommt raus? Ahhh! Eine Frau in rotem Kleid auf einem Thron! Aber sag nicht, dass meine Frau das Zepter ...

Oberon: Käme mir nicht in den Sinn! Das ist symbolisch. Die Karte der Herrscherin ist die Karte der Kreativität, Luzius, der Kreativität!

Luzius: Ja, kreativ bin ich! Darum zeige ich euch gleich einmal mein mitgebrachtes Gadget. Schaut, das ist ein selbstgebasteltes Zitätenmischlexikon! Die Zitate sind auf jeder Seite horizontal in der Mitte zerschnitten. Das ganze Büchlein ist somit zerschnitten. Du schlägst es oben auf, unten auf, und es gibt jedes Mal ein neues Zitat! Mathematisch – kombinatorisch ...

Göpf: Stopp! Hochinteressant! Doch ich habe noch keine Karte!

James: Ein rhetorisches Wundermittel, Luzius, Kompliment!

Göpf: Meine Karte zeigt einen Mann, der auf einem Velostreifen umherirrt.

Oberon: Zeig her, das kann nicht sein!

Göpf: Mit zwei Löwen, aber ohne Velohelm.

Oberon: Das ist der Wagen, die Karte des Aufbruchs!

Göpf: Genau. Ich bin von meinem Wohnort nach Bern ins Bundeshaus aufgebrochen. Wie wahr!

Luzius: Ich habe eindeutig die kreativste Karte gezogen!

James: Das ist gar nicht so sicher! Ich würde eher sagen, ich habe die wichtigste Karte gezogen!

Oberon,

Göpf: Jetzt streitet nicht! Schaut, wie wir zwei friedlich die Karten vergleichen: Da haben wir den stabilen Magier am Tisch

und den mobilen Wagen, der herumkreuzt. Man könnte beinahe sagen, dass wir uns ergänzen!

James: Aber mein Gadget habt ihr vergessen! Das muss dem Publikum noch präsentiert werden!

Göppf: Eigentlich müsste ich rasch mal raus ...

James: Nein, du bleibst! Beherrsche dich! Du kannst später telefonieren!

Oberon: Mach einfach eine kleine Mentalübung: Stell dir eine ganz, ganz grosse Wüste vor. Kein Empfang weit und breit! Die Welt um dich ist total öde ...

James: Jetzt geht aber die Medialität mit dir durch! Schaut lieber mein Gadget an: Eine Mini-Radioantenne als Kugelschreiber!

Oberon: Ich liebe diesen Retrolook. Den könntest du mir schenken – als Zusatzkanal für meine geistigen Durchgaben!

Göppf: Liebe Moderationskollegen, ich muss euch leider darauf aufmerksam machen, dass die Sendezeit gleich vorüber ist und dass ich raus muss, um ein ganz wichtiges Telefonat ...

James: Dann beginne ich einen Satz, den jeder aus unserer Runde beenden soll. Also, wenn ich aus dieser Talksendung gehe, dann ...

Ich beende meinen Satz gleich selber:

... dann habe ich sie als Erster betreten und als Erster verlassen, auf mich ist Verlass!

Luzius: Das waren grammatikalisch aber mindestens zwei Sätze! Also ich beende so: ... dann fühle ich mich leicht und gespannt auf meinen nächsten Auftritt!

Oberon: Super! Und wenn ich aus dieser Sendung gehe, ist mir bewusst, dass ich eins mit dem göttlichen Mikrophon bin!

Göppf: Wenn ich aus dieser Talksendung gehe, dann ist mir bewusst, dass Männer-Talkrunden ein Werkzeug der Demokratie sind!

Luzius: Grammatisch ...

Oberon: Spirituell ...

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, das waren ...

Oberon: Stopp! Ohne spirituelle Essenz dürft ihr das nicht so stehen lassen!

Am Ende unserer Sendung angelangt, meine lieben Zuhörerinnen und Zu ...

Oberon: Das ENDE! Ja das ist wieder ein Stichwort. Nicht nur hat jeder Mensch eine Sendung auf diesem Planeten, eine Sendung, die er voll- Be-**ENDEN** muss, die man auch **DEUTEN** kann.

Meine lieben Hellseherinnen und Hellseher, äh, Zuhörerinnen und Zuhörer, Sie waren jetzt Zeugen dieser hochkarätig besetzten Talksendung und wir wünschen Ihnen ..., ähm, wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Kartenlegen mit Oberon Deutmann!

Luzius: Oberon, wie hast du das gemacht? Ich meine, wie hast du diese Ansage deiner eigenen Sendung, ähm, ja doch, Sendung bewirkt?

Oberon: Das würdest du gerne wissen, was! So weit bist du mental noch nicht!

Göpf: So, ich setze jetzt meinen Helm auf und ab die Post! Diese Karte mit dem Wagen darf ich mitnehmen? Das ist sehr nett von dir, Oberon. Und es stört dich wirklich nicht, dass du dann nicht mehr das beste Tarot der Welt hast? Einfach loslassen, aha ...